

Stand 20.12.2019

Factsheet Bulgarien

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2014	2015	2016	2017	2018	2019 (est.)
	1.9	4.0	3.8	3.5	3.1	3.0÷3.5
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2006	2011	2016	2017	2018	2023 (est.)
	k.A.	k.A.	9.517	9.738	k.A.	k.A.
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	42.50	0.19	0.24	35.04	21.38	0.65
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	41.10	0.2	4.4	34.50	17.7	2.1
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2018 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)	Strom
	0.572	4.515	2.579	0	- 0.038	- 0.671
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	40.30	0.1	49.00	1.70	8.00	0.00
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2018	12 493					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	5464	k.A.	2000	1825	3204	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2018	0.0753					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], Juni-Dezember 2018	0.9580 Euro/KWh bzw. 0.1162* Euro/KWh (20 MWh < Verbrauch < 500 MWh)					
	0.0835 Euro/KWh bzw. 0.1015* Euro/KWh (500 MWh < Verbrauch < 2 000 MWh)					
	0.0755 Euro/KWh bzw. 0.0919* Euro/KWh (2 000 MWh < Verbrauch < 20 000 MWh)					
	0.0667 Euro/KWh bzw. 0.0813* Euro/KWh (20 000 MWh < Verbrauch < 70 000 MWh)					
	0.0596 Euro/KWh bzw. 0.0727* Euro/KWh (70 000 MWh < Verbrauch < 150 000 MWh)					
	0.0541 Euro/KWh bzw. 0.0662* Euro/KWh (150 000 MWh < Verbrauch)					
* - Alle Steuern und Abgaben einbezogen						

Gefördert durch:

<p>Wird der Strompreis subventioniert? Wie?</p>	<p>Der regulierte Strommarkt in Bulgarien wird weiterhin vom freien Strommarkt subventioniert.</p>
<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Zurzeit funktionieren in Bulgarien zwei Marktsegmente: der regulierter und der liberalisierte Strommarkt. Ersterer ist für Kunden, die am Netz mit niedriger Spannung angeschlossen sind. Dies sind vor allem Haushalte sowie KMU und öffentliche Organisationen. Sie zahlen den Strom zu vom Staat geregelten Preisen. Der liberalisierte Strommarkt betrifft Kunden, die am Netz mit mittleren oder hohen Spannungen angeschlossen sind. Sie verhandeln den Strompreis auf dem freien Markt. Die bulgarische Energiebörse (Independent Bulgarian Energy Exchange) existiert bereits seit 2016.</p> <p>Dezember 2017 deckten der regulierte Markt und der freie Markt die gleichen Anteile, je 50 %.</p> <p>Nicht immer sind die Preise am freien Markt niedriger als die des regulierten Marktes. Steigende Strompreise auf dem freien Markt führen dazu, dass einige Verbraucher, angeschlossen an die niedrige Spannung, in den regulierten Markt zurückkehren. Um ihre Kunden nicht zu verlieren, finanziert ein erheblicher Teil der Händler ein bestimmtes Marktsegment, das er besitzt, und hofft auf einen möglichen Preisverfall und eine jährliche Durchschnittsbildung.</p> <p>Der Trend vom Rücktritt der Wirtschaftskunden vom freien zum regulierten Strommarkt ist seit Mitte 2017 zu beobachten.</p> <p>Die Hauptgründe sind die rekordhohen Preise auf der Energiebörse, die Unbeständigkeit des freien Marktes bzw. das Scheitern einiger Markthändler, was zu Problemen für Tausende von Unternehmen geführt hat, sowie die unklaren politischen Botschaften an die Wirtschaft in Bezug auf die Liberalisierung des Strommarktes. Alle Endverbraucher, einschließlich der Haushalte sollen bis Ende 2021 auf den freien Markt auftreten. Der Weg zur vollständigen Liberalisierung des Strommarktes ist sehr schwierig, da in Bulgarien die Strompreise ein sehr heikles Thema sind.</p> <p>Bulgarien hat immer noch die niedrigsten Einzelhandelspreise für die Haushalte in der EU. Es sollte berücksichtigt werden, dass diese Preise im Vergleich zum Einkommen im Land keine niedrigen Preise sind.</p> <p>Eine wesentliche Rolle im Prozess zur Liberalisierung des Marktes im 2018 spielten die Änderungen und die Ergänzungen des Energiegesetzes und des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes, nach denen alle Energieerzeuger mit installierter Gesamtkapazität von 4 MW und mehr, darunter diese aus erneuerbaren Energiequellen (EE) und hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung (HKWK), verpflichtet wurden, die ganze erzeugte Energiemenge auf den verschiedenen Segmenten des organisierten Börsenmarktes zu verkaufen. Die Differenzen zwischen den dort erzielten Marktpreisen und den von der Energieregulierungsbehörde festgelegten Präferenzpreisen für Strom aus Sonne, Wind und Biomasse werden durch den Fonds „Sicherheit des elektrischen Netzes“ gedeckt.</p> <p>Die neuesten Änderungen des Energiegesetzes ab Mai 2019 sehen die Möglichkeit vor, dass auch die Erzeuger von Strom mit installierter Kapazität zwischen 1 MW und 4 MW auf dem Börsenmarkt verkaufen und ab dem 1. Juli 2019 von Vorzugspreisen zum Marktpreis und zu einem Vertrag zum Ausgleich durch Prämie übergehen.</p> <p>Im Allgemeinen bezwecken die letzten Änderungen eine Verbesserung der Funktion des freien Strommarktes (des Marktes, der die Geschäftskunden versorgt). Diese Änderungen ergaben aus der explodierten Unzufriedenheit der Unternehmer Anfang 2019 wegen der ansteigenden Strompreise infolge der zunehmenden Defizite im staatlichen Energiesektor.</p>
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>Der Staat über sein Unternehmen „Elektroenergien Sistem Operator EAD“ (Elektroenergiesystembetreiber EAD)</p>
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Der Netzzugang ist reguliert. Die Gebühren zum Netzzugang werden vom Staat durch die Kommission für Energie- und Wasserregelung festgelegt. Die Stromerzeuger sind verpflichtet, Verträge für den Netzzugang mit den Betreibern des Stromübertragungsnetzes und / oder den Betreibern des</p>

	<p>Stromverteilungsnetzes abzuschließen. Der Preis für den Netzzugang ist eine der Vertragsbedingungen.</p> <p>In den letzten Jahren wurden den EE-Stromerzeugern Einspeisevergütungen gesetzlich garantiert gemäß EU-Anforderungen. Aus diesem Grund sind sehr viele EE-Stromerzeuger ans Netz gegangen.</p> <p>Laut des zweiten nationalen Berichts über die Fortschritte bei der Förderung und Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, erstellt vom Minister für Wirtschaft und Energie und gesendet an die EU-Kommission am 27.12.2013, ist das verbindliche Nationalziel vom 16%-Anteil der erneuerbaren Energien am Brutto-Endenergieverbrauch bis 2020 schon erreicht worden. Gemäß den Vorschriften des Gesetzes für die Energie aus erneuerbaren Quellen wird den Erzeugern vom Strom aus erneuerbaren Energiequellen, die nach dem 27.12.2013 Netzzugang beantragt haben oder beantragen, keine Einspeisevergütung für die elektrische Energie gewährleistet. Eine Ausnahme davon sind Energieprojekte bis zu 30 kW auf Dach- und Fassadenkonstruktionen von Gebäuden sowie auf Grundstücken in urbanisierten Gebieten, die schon einen Netzzugang haben.</p> <p>Die Möglichkeiten in Bulgarien für Anschluss von Solar- und Windkraftwerken am Netz sind sehr begrenzt. Die gegenwärtig installierten Kraftwerke aus erneuerbaren Energien können dem Netzbetreiber keine zusätzlichen Dienstleistungen anbieten und können bei Notfallmaßnahmen bzw. beim Wiederaufbau des Netzes nach Notfällen nicht mitgerechnet werden.</p> <p>Das Problem besteht in der Ausbalancierung dieser Stromerzeuger, da ihre Aktivitäten sehr unbeständig sind. Windparks arbeiten hauptsächlich nachts, wenn der Verbrauch schwach ist, und die Solaranlagen helfen im Winter nicht, wenn der Strombedarf am größten ist.</p>												
<p>3. Wärmemarkt</p>													
<p>Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2017</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>23 394</td> <td>4 719</td> <td>34 050</td> <td>696</td> <td>2 879</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	23 394	4 719	34 050	696	2 879	4
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
23 394	4 719	34 050	696	2 879	4								
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Am Wärmemarkt sind über 20 Fernheizwerke sowie Wärmekraftwerke innerhalb des Vermögens von Chemie-, Metallurgie-, Lebensmittel-, Ölchemie-, und Textilindustrieunternehmen. Die meisten verfügen über Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und besitzen dementsprechend eine Lizenz zum Verkauf von Elektroenergie erzeugt nach einem Kopplungsverfahren zu von der Regulierungskommission festgelegten Preisen.</p> <p>Alle Fernheizwerke, sind im Privateigentum mit Ausnahme vom Fernheizwerk in Sofia („Toplofikazia Sofia“), das zu 100 Prozent Gemeindeeigentum ist. Das Fernheizwerk in Sofia bedient 70 Prozent der Verbraucher mit Wärmeenergie.</p>												
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Der Staat reguliert den Wärmemarkt.</p> <p>Über Verordnung bestimmt die Kommission für Energie- und Wasserregelung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Preise der Wärmeenergie sowie ○ die Preise, zu denen die Wärmeenergieerzeuger an die Wärmeübertragungsunternehmen verkaufen; ○ die Preise, zu denen die Wärmeübertragungsunternehmen die Wärmeenergie an deren Kunden verkaufen; ○ die Preise für Anschließen am Wärmeübertragungsnetz. 												

4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017	18.7
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	16
Prognose Anteil EE [%]	Bis 2030: 27 %
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	Ziel ist schon erreicht.
5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verringerung der Energieintensität des BIPs um 50 % bis 2020 im Vergleich zu 2005 ○ Energieeinsparungen im Endenergieverbrauch - 716 ktoe/Jahr ○ Energieeinsparungen im Primärenergieverbrauch bis 2020 mit 1 590 ktoe/Jahr, davon 169 ktoe/Jahr werden bei der Energieumwandlung, -übertragung und -verteilung. Der Primärenergieverbrauch soll von 18 460 ktoe auf 16 870 ktoe gesenkt werden. ○ Senkung der Primärenergieintensität bis 2020 mit 41 % im Vergleich zu 2005. ○ Das Nationalziel für Energieeinsparungen teilt sich in individuelle Ziele zwischen drei Gruppen, den verpflichteten Personen auf, nämlich: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Energiehändler; ✓ Eigentümer von öffentlichen Gebäuden, die im Betrieb sind, mit einer entfalteten bebauten Fläche von mehr als 250 m²; ✓ Besitzer von Industrieanlagen mit einem jährlichen Energieverbrauch über 3 000 MWh. ○ Übergang zum Bau von Gebäuden mit einem fast Nullenergieverbrauch ab 2020 (bis Ende 2018 für alle öffentlichen Gebäude)
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?	<ul style="list-style-type: none"> ○ Europäische Fonds und Programme (Zeitraum 2014-2020) ○ Verpflichtete Personen (angesichts des Energieeffizienzverpflichtungssystems der Energiehändler) ○ Lokale Quellen ○ Staatshaushalt
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Öffentliche Gebäude Mehrfamilienhäuser Industrie

Ansprechpartner bei Rückfragen

In Bulgarien:

Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer
(AHK Bulgarien)
Bilyana Genova
Telefon: +359/2 / 816 30 23
E-Mail: bilyana.genova@ahk.bg

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quellen

1. Bulgarische National Bank, <http://www.bnb.bg/Statistics/StMacroeconomicIndicators/index.htm>
2. Nationales Statistisches Amt, <http://www.nsi.bg/>
3. Sustainable Energy Development Agency (SEDA) http://www.seea.government.bg/documents/NPDEE_2017.pdf
4. Bericht des Energieministeriums über den Zustand und die Entwicklung des Energie der Republik Bulgarien, 2018: https://www.me.government.bg/files/useruploads/files/deklaracii_zpuki/v/bule_2018_27.08.pdf
5. Nationaler Plan für Bau von FNEG, <http://www.strategy.bg/StrategicDocuments/View.aspx?lang=bg-BG&Id=978>
6. Jahresbericht der Kommission für Energie- und Wasserregulierung an die EU, Juli 2018: <http://www.dker.bg/uploads/2018/doklad%202017%20fin27032018.pdf>
7. Verein der Stromhändler in Bulgarien (ATEB): <http://ateb.bg/%D0%BF%D0%B0%D0%B7%D0%B0%D1%80/>
8. Radio Bulgaria, Sendung Horizont vom 21.11.2018: <http://bnr.bg/horizont/post/101047863/eksperti-ima-tendencia-na-vrashtane-na-regulirania-pazar-na-elektroenergia>
9. Zeitung Capital vom 4. Januar 2019: https://www.capital.bg/politika_i_ikonomika/bulgaria/2019/01/04/3369773_noviat_pazar_na_tok_prez_2019-a/
10. Elektroenergien Sistemen Operator EAD (Stromnetzbetreiber), <http://eso.bg/fileObj.php?oid=1179>